

VERSORGUNGSWERK DER RECHTSANWÄLTE IM LANDE NORDRHEIN-WESTFALEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 105161 · 40042 Düsseldorf
Breite Straße 67 · 40213 Düsseldorf

Telefon (0211) 35 38 45
Telefax (0211) 35 02 64
Internet <http://www.vsw-ra-nw.de>
E-Mail Info@vsw-ra-nw.de

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir überreichen Ihnen das Mitgliederrundschreiben 2009/2010 zu Ihrer Kenntnisnahme. Es informiert Sie konzentriert und im Aufbau wie gewohnt über alle wichtigen Entscheidungen der Gremien des Versorgungswerkes, über Satzungsänderungen, statistische Angaben und die Vermögensanlage des Versorgungswerkes.

1. Im Januar dieses Jahres trat die neu gewählte Sechste Vertreterversammlung zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Sie wählte die Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse. Die personelle Zusammensetzung der Organe als Ergebnis der Wahlen können Sie aus dem anliegenden Mitgliederrundschreiben ersehen. Herzlicher Dank gilt denjenigen Kolleginnen und Kollegen, die mit Ablauf der Amtszeit der Fünften Vertreterversammlung aus ihrem jeweiligen Amt ausgeschieden sind. Sie haben sich um die Belange der berufsständischen Versorgung in hohem Maße verdient gemacht.
2. Wir hatten Sie zuletzt zum Jahreswechsel 2008/2009 und aus Anlass der Finanzkrise über die Vermögensanlage des Versorgungswerkes informiert und Ihnen mitgeteilt, dass die Beiträge der Mitglieder auf Basis der für Versicherungen und Versorgungswerke gesetzlich geltenden Strukturen, der Anlageverordnung und der vom Vorstand gefassten Anlagerichtlinien investiert werden. Wir hatten dazu im Einzelnen ausgeführt, dass Investitionen unter den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben geplant, unter Beachtung von Mischung und Streuung umgesetzt und der laufenden Risikokontrolle unterworfen werden. Daran hat sich nichts geändert. Ausfälle sind nicht zu verzeichnen. Der Anlageprozess ist weiterhin konservativ.
3. Auch wenn infolge der Finanzkrise die wirtschaftliche Leistung insbesondere in Europa und Nordamerika gesunken ist, gibt es Anzeichen für eine Stabilisierung der Wirtschaft und der Finanzmärkte. Wir neigen jedoch nicht zu verfrühtem Optimismus. Beachtung verdient die Erfahrung, dass Analysten wirtschaftlicher und finanzmarkttechnischer Zusammenhänge überwiegend nicht mehr in der Lage sind, nach geübten und hergebrachten Regeln halbwegs verlässlich zu prognostizieren und Ableitungen zu bilden. Angesichts der möglichen Rückschlagsgefahr auf Teilmärkten der Investitionstätigkeit des Versorgungswerkes in Europa und den außereuropäischen Ländern, der damit einhergehenden Volatilität und unter Berücksichtigung des allgemeinen Zinsniveaus hat der Vorstand unter anderem beschlossen, die Immobilienquote zu erhöhen, verstärkt in Wohnungsbau zu investieren und bei Investments in Wertpapiere Total Return Ansätze zu bevorzugen, um stabile Renditen zu erzielen.
4. In vorsichtiger Distanz zu allzu freundlichen Vorhersagen der wirtschaftlichen Entwicklung hat die Vertreterversammlung im Juni 2009 auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen, den Rentensteigerungsbetrag und die laufenden Renten im Geschäftsjahr 2010 nicht zu erhöhen.

Vorstand, Geschäftsführung und alle Mitarbeiter Ihres Versorgungswerkes wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010.

Düsseldorf, im Dezember 2009

Lothar Lindenau
Präsident

Frank Lange
Geschäftsführer